

Ingo Metzmacher

Die Arbeit des Dirigenten Ingo Metzmacher zeichnet sich durch den konsequenten Einsatz für die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts sowie eine innovative Programmgestaltung aus. Neues hörbar und Bekanntes hörbar neu zu machen: Das ist seit Beginn seiner vielseitigen Karriere seine große Leidenschaft.

Zu den Highlights der aktuellen Spielzeit gehören die Uraufführung von Stauds *Die Weiden* in Wien, Neuproduktionen von Schostakowitschs *Lady Macbeth von Mzensk* in Paris und Enescus *Œdipe* bei den Salzburger Festspielen sowie die französische Erstaufführung von Rihms *Jakob Lenz* beim Festival d'Aix-en-Provence. Er gastiert beim Cleveland Orchestra, beim Orchestre Philharmonique de Radio France, beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, beim NDR Elbphilharmonie Orchester sowie beim Ensemble Modern und leitet die Festkonzerte des Bundesjugendorchesters zu dessen 50-jährigem Bestehen. Im Mai 2019 finden die KunstFestSpiele Herrenhausen zum vierten Mal unter seiner künstlerischen Leitung statt. Metzmacher war Generalmusikdirektor der Hamburgischen Staatsoper (1997–2005), Chefdirigent an der Niederländischen Nationaloper in Amsterdam (2005–2007) sowie Chefdirigent und künstlerischer Leiter des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (2007–2010). Zudem hat er führende Orchester wie die Berliner Philharmoniker und die Wiener Philharmoniker, das Concertgebouw Orchester, das Chicago Symphony Orchestra, die Tschechische Philharmonie, das Orchestre de Paris und das BBC Symphony Orchestra geleitet und ist häufiger Gast bei weltweit bedeutenden Opernhäusern. Engagements führten ihn an die Wiener, die Berliner und die Bayerische Staatsoper, an das Royal Opera House in London, die Mailänder Scala, das Teatro Real in Madrid, die Pariser und Genfer Oper sowie das Opernhaus Zürich.

Neben einer umfangreichen Diskographie umfasst sein Œuvre auch die Bücher *Keine Angst vor neuen Tönen* und *Vorhang auf! Oper entdecken und erleben*.